

Instandhaltung in einer der größten Batteriefabriken Europas

Eine der größten Batteriefabriken Europas entsteht zurzeit in der Nähe von Erfurt. Contemporary Amperex Technology Co. Limited (CATL), Weltmarktführer für innovative Technologien im Bereich der neuen Energien, baut dort gerade seinen ersten europäischen Produktionsstandort, in dem schon bald 2.000 Mitarbeiter Lithium-Ionen-Batterien für E-Fahrzeuge herstellen sollen. Das Werk ist hoch automatisiert und setzt auf modernste Technologie. Das zeigt sich beispielsweise im Bereich der Instandhaltung.

INSTANDHALTUNG MIT BESONDERER WICHTIGKEIT

Seit dem Start in 2022 ist das Tempo enorm. Bereits jetzt fällt auf, dass CATL voll auf Automatisierung und Digitalisierung setzt: Nahezu die gesamte Montage ist automatisiert, zahlreiche Roboter und fahrerlose „AGV“-Transportsysteme kommen zum Einsatz.

Bei so viel Technologie kommt der Instandhaltung eine besonders wichtige Rolle zu. Denn neben mehreren Modullinien sind auch die ersten Zelllinien im Produktionsbetrieb. **Um einen reibungslosen Betrieb zu garantieren, baut CATL gerade ein Team von Instandhaltungs-Experten auf.** Dabei setzt das Team rund um den Instandhaltungsleiter Christopher Kaufmann voll auf digitale Lösungen. Schon früh entschied er sich für den Einsatz einer Instandhaltungs-Software. Kaufmann wählte dazu die Lösung von Scable. **„Die Instandhaltungs-Software von Scable ist bei unseren Anwendern beliebt, da sie einfach zu nutzen ist.** Außerdem lässt sie sich leicht implementieren und dann schrittweise mit unserem Wachstum ausbauen“, fasst Kaufmann seine Entscheidung zusammen.

WIE CATL EIN SCHNELLES STÖRUNGS- UND ERSATZTEIL-MANAGEMENT SICHERSTELLT

Die Software bietet dem Instandhaltungs-Team von CATL stets einen Überblick über den Zustand der verschiedenen Anlagen. Störungen werden direkt in der Produktion erfasst. Das geschieht einfach und schnell über mobile Tablets. In Form von Tickets können Störungen vom Instandhaltungs-Team bearbeitet werden. **Damit wird die gesamte Kommunikation transparent abgebildet, sodass alle im Team die gleichen Informationen zur Verfügung haben.**

Das Ersatzteilmanagement wird in der Megafabrik ebenfalls über die Scable-Software koordiniert. **Alle Ersatzteile sowie deren Lagerplätze und Verwendungszwecke sind eindeutig definiert.** Auf diese Weise erhalten die Instandhalter einen schnellen Überblick, welche Ersatzteile für die jeweilige Maschine benötigt werden und wo diese eingelagert sind. Die Entnahme von Ersatzteilen funktioniert per Scan, sodass der Lagerstand stets aktuell ist und zeitnah nachbestellt werden kann.

Auch bei der Steuerung der Instandhaltung setzt das CATL-Team auf digitale Lösungen. Die Datenbasis für Kennzahlen wird über die Software automatisch erfasst, wodurch die Auswertungen auf Knopfdruck zur Verfügung stehen. Auf diese Weise können drohende Schwachstellen frühzeitig erkannt und entgegengesteuert werden.



Aktuell noch eine Baustelle: Werk G2 für die Batteriezellfertigung

Über CATL

Contemporary Amperex Technology Co. Limited (CATL) ist ein global führendes Unternehmen im Bereich innovativer Technologien für neue Energien und wurde 2011 in Ningde, China, gegründet. Das Hauptgeschäft ist die Herstellung und der Vertrieb von Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge. Hierbei war das Unternehmen 2021 das fünfte Jahr in Folge Weltmarktführer. Darüber hinaus befasst sich CATL mit der Forschung und Entwicklung von Energiespeichersystemen und Batteriemangementsystemen. CATL gilt als Tier1-Zulieferer für alle namhaften Automobilhersteller.

Über Scable

Scable entwickelt Software, welche produzierende Unternehmen in den Bereichen Shopfloor Management, Manufacturing Execution und Instandhaltung unterstützt. Dabei setzt das Unternehmen auf Lean-Prinzipien. So werden messbare Verbesserungen bereits nach acht Wochen erreicht.

Mehr Infos: www.scable.io

WEITERES WACHSTUM GEPLANT

Die Implementierung der Software wurde unterstützt von den Experten von Scable. **In gemeinsamen Workshops wurde insbesondere die organisatorische Ausrichtung der Instandhaltung konzipiert und individuell in der Software abgebildet.** Lukas Morys, Gründer und CEO von Scable, ist begeistert von der seit Ende 2021 laufenden Zusammenarbeit: „Ich habe selten ein so modernes Werk gesehen. Dass wir unsere Software in nur wenigen Wochen einführen konnten, freut uns und wir sind gespannt auf den weiteren Ausbau.“

Unter Einsatz von derartigen innovativen Systemen will CATL dem hohen Batteriebedarf im Zuge der Energiewende begegnen. Das Werk am Industriegebiet Erfurter Kreuz ist nicht nur das erste europäische, sondern auch das erste CATL-Werk außerhalb Chinas. CATL will dort schon in der nächsten Zeit eine Kapazität von bis zu 14 GWh. erreichen. Um den großen Personalbedarf zu decken, stellt CATL weiterhin eine Vielzahl von neuen Mitarbeitern ein.



Enge Zusammenarbeit zwischen dem Instandhaltungs-Team und den Software-Experten



Arbeiten bei CATL Thüringen

Seit 2019 wird der Standort CATT (Contemporary Amperex Technology Thuringia GmbH) in Thüringen ausgebaut. Am Erfurter Kreuz entstand die erste europäische Produktionsstätte von CATL für EV-Batterien, die auch zur Zentrale für ganz Europa werden soll. Im

Rahmen dieses Projekts entstehen 2.000 Arbeitsplätze für Fachkräfte mit unterschiedlichsten Qualifikationen.

Das sind die Ziele von CATL:

1. Fossile Brennstoffe durch hocheffiziente elektrische Energiesysteme ersetzen
2. Integrierte Innovation von Marktanwendungen durch Elektrifizierung und Intelligenz fördern
3. Unsere Welt umweltfreundlicher gestalten

Die zentrale Lage und sehr gute Infrastruktur Thüringens ermöglichen die Produktion in Kundennähe – das bringt intensivere Kundenbeziehungen, erhöhte Liefertreue und gleichzeitig auch Einsparung von CO₂ und Transportkosten mit sich. Zudem fördert CATL die Forschung und Weiterentwicklung der Batterietechnologie in chinesisch-deutscher Kooperation – ein Treiber dafür ist das „Battery Innovation and Technology Center (BITC)“ am Erfurter Kreuz. Als Mitglied der Thüringer Gemeinschaft unterstützt CATT damit die gemeinsamen Anstrengungen zum Aufbau eines nachhaltigen Europas.